



WINDMÖLLER & HÖLSCHER

PRESSE-INFORMATION | PRESS INFORMATION

Elisabeth Braumann, M.A.

Tel.: +49 5481 14-2929 · Fax: +49 5481 14-3355
elisabeth.braumann@wuh-group.com

Dipl.-Ing. Ulrich Stienecker

Tel.: +49 5481 14-2412 · Fax: +49 5481 14-2680
ulrich.stienecker@wuh-group.com

Oktober 2010 - Code Nr. 14'10



EXPO in Lengerich **28./29.10. + 01./02.11.2010**

Folienveredelung mit dem Folienreckwerk MDO

Mehr aus Folien herauszuholen und gleichzeitig Rohstoffe zu sparen, ist die Aufgabe des Folienreckwerks MDO (Machine Direction Orientation), das Fachbesucher auf der Hausmesse EXPO bei Windmüller & Hölscher in Produktion erleben konnten. Verstreckt wurde eine 3-Schicht-COC (Cyclo-Olefinisches Co-Polymer)-Folie des Herstellers TOPAS Advanced Polymers im Verhältnis 1:3 (von 140 µm auf 47 µm), die nach der anschließenden Bedruckung als Schrumpf-Etikett für Flaschen zum Einsatz kommt. Durch das monoaxiale Verstrecken von Polymerfolien in Maschinenlaufrichtung mit dem MDO können ihre Eigenschaften gezielt verändert und sie dem jeweiligen Verwendungszweck optimal angepasst werden. Die veredelten Folien verfügen nach dem Verstrecken beispielsweise über eine höhere Zugfestigkeit und Steifigkeit, aber auch mehr Glanz oder Transparenz. Durch das Verstrecken wird eine Dickenreduzierung erzielt, was Einsparpotenziale durch die bessere Ausnutzung z.B. teurerer Barriererohstoffe eröffnet.



Die Bandbreite der Folien, die durch ein monoaxiales Verstrecken optimiert werden kann, ist enorm. Sie reicht von atmungsaktiven Folien für Hygiene und Bau, Schwergutsäcken, Klebebändern und Etiketten über Snackverpackungen und Standbodenbeutel bis hin zu vielen weiteren Anwendungsfällen.

Für Kunden, die testen möchten, wie sie die Eigenschaften ihrer Folien durch Verstrecken verbessern können, steht im W&H-Extrusionstechnikum in Lengerich ein MDO im offline Betrieb zur Verfügung. Die Abwicklung der Anlage ermöglicht eine achslose Aufnahme von Folienwickeln mit Durchmesser bis zu 1200 mm bei einer maximalen Abwickelgeschwindigkeit bis zu 100 m/min. Das maximale Reckverhältnis des Reckwerks beträgt 1:12 und die gereckten Folien können mit maximal 350 m/min aufgewickelt werden. Wichtig für eine gezielte Beeinflussung der Eigenschaften ist die Möglichkeit, jede Walze durch separat regelbare Temperierkreisläufe auf ihre optimale Prozesstemperatur bringen zu können. Versuche im W&H-Extrusionstechnikum haben beispielsweise ergeben, dass eine 40 µm monoaxial gereckte Barrierefolie auf 30 % höhere Barrierewerte als ungereckte Folie kommt. Das bedeutet in diesem Fall auch eine erhebliche Einsparung des teuren Barriererohstoffes.

Windmüller & Hölscher ist ein international führender Hersteller von Maschinen und Ausrüstungen für die Industrie flexibler Verpackungen mit Sitz in Lengerich, Deutschland. Das Produktprogramm umfasst Blas- und Gießfolienanlagen, Flexo- und Tiefdruckmaschinen, Maschinen für die Veredelung und Verarbeitung von Papier, Folien und Kunststoffgeweben sowie FFS- (Form-, Fill- & Seal) Absackanlagen.



3

Oktober 2010 - Code Nr. 14'10

Diesen Artikel finden Sie als Download im doc.- und pdf-Format unter
<http://www.wuh-group.com/Presse>

Ansprechpartner:

Elisabeth Braumann, M.A.

Tel.: +49 5481 14-2929 • Fax: +49 5481 14-3355

elisabeth.braumann@wuh-group.com

Dipl.-Ing. Ulrich Stienecker

Tel.: +49 5481 14-2412 • Fax: +49 5481 14-2680

ulrich.stienecker@wuh-group.com



PR 1297

Auf der EXPO demonstrierte W&H die Verstreckung einer 3-Schicht-COC-Folie im Verhältnis von 1:3 für die Verwendung als Schrumpf-Sleeve für Flaschen. Ein Blick in die Regale im Supermarkt zeigt, dass immer mehr Flaschen mit bedruckten Sleeves um die Gunst des Verbrauchers werben.



PR 1298

Durch monoaxiales Verstrecken von Polymerfolien in Maschinenlaufrichtung mit Hilfe eines Folienreckwerks MDO (Machine Direction Orientation) können die Folieneigenschaften gezielt verändert und dem jeweiligen Verwendungszweck optimal angepasst werden.